
Vorsitz: Lettland**680. PLENARSITZUNG DES FORUMS**1. Datum: Mittwoch, 25. April 2012

Beginn: 11.10 Uhr

Schluss: 12.05 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter G. Apals3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ERÖFFNUNGSERKLÄRUNG DES VORSITZES
DES FSK DURCH BOTSCHAFTER
ANDRIS TEIKMANIS, STAATSSSEKRETÄR IM
MINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGEN-
HEITEN DER REPUBLIK LETTLAND

Staatssekretär im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten Lettlands (FSC.DEL/36/12), Dänemark – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau und der Ukraine) (FSC.DEL/35/12), Vereinigte Staaten von Amerika, Kirgisistan, Irland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Armenien, Türkei (FSC.DEL/37/12), Griechenland, Russische Föderation

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Fragen in Zusammenhang mit der Nichtumsetzung der Verpflichtungen vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen betreffend: Vereinigte Staaten von Amerika

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung des überarbeiteten vorläufigen Arbeitsplans des lettischen FSK-Vorsitzes (FSC.INF/7/12/Rev.1): Vorsitz*
- (b) *Multinationaler Inspektionsbesuch nach dem Wiener Dokument 2011 in der Ukraine vom 28. bis 30. März 2012: Tschechische Republik, Ukraine*
- (c) *Protokollarische Angelegenheiten: Schweiz*
- (d) *Zehnter Jahrestag der Unterzeichnung des Dokuments über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen im Bereich der Seestreitkräfte im Schwarzen Meer: Türkei (Anhang)*
- (e) *Organisatorische Angelegenheiten: Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 2. Mai 2012, 10.00 Uhr im Neuen Saal

680. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 686, Punkt 3 (d) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER TÜRKEI**

Herr Vorsitzender,

heute jährt sich zum zehnten Mal der Tag der Unterzeichnung des Dokuments über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen im Bereich der Seestreitkräfte im Schwarzen Meer. Da die Türkei im Jahr 2012 den Vorsitz zum Dokument innehat, möchte ich Ihnen in aller Kürze einige Informationen zu diesem Dokument geben.

Das Dokument wurde im Zuge der auf Grundlage der *Guidelines for the Conduct of Negotiations on Confidence- and Security-Building Measures in the Naval Field of the Black Sea* vom 23. Juni 1998 bis November 2001 geführten Verhandlungen zwischen den Schwarzmeer-Anrainerstaaten ausgearbeitet. Die Verabschiedung erfolgte am 25. April 2002 in Kiew (Ukraine) auf dem Treffen der Außenminister der Organisation der Schwarzmeer-Wirtschaftskooperation. Mit der Umsetzung der Aktivitäten nach dem Dokument wurde am 1. Januar 2003 begonnen.

Das Dokument soll zwischen den sechs Schwarzmeer-Anrainerstaaten Bulgarien, Georgien, Rumänien, Russische Föderation, Türkei und Ukraine die Zusammenarbeit entwickeln und das Vertrauen und die Sicherheit stärken. Das aus politisch verbindlichen Bestimmungen bestehende Dokument umfasst Maßnahmen für Zusammenarbeit und Kontakte im Bereich der Seestreitkräfte, Einladungen zu Marinestützpunkten, den Informationsaustausch über Seestreitkräfte und die Durchführung von vertrauensbildenden jährlichen Übungen der Seestreitkräfte.

Das Dokument enthält Bestimmungen über die Freiheit der Schifffahrt und gemeinsame Aktivitäten der Seestreitkräfte der Teilnehmerstaaten mit Drittstaaten und die im Dokument enthaltenen Maßnahmen gelten nicht für Aktivitäten der Seestreitkräfte, die die Teilnehmerstaaten gemeinsam mit Drittstaaten durchführen, und berühren keine anderen von den Teilnehmerstaaten geschlossenen völkerrechtlichen Übereinkünfte oder politischen Dokumente oder ihren offiziellen Standpunkt in Verhandlungen über derartige Vereinbarungen beziehungsweise Dokumente.

Seit Inkrafttreten wurden zahlreiche Besuche von Marinestützpunkten und vertrauensbildende jährliche Übungen der Seestreitkräfte durchgeführt und Informationen ausgetauscht,

was unserer Ansicht nach wesentlich zur Sicherheit und zum Vertrauen im Schwarzmeerraum beigetragen hat.

Seit vergangenem Jahr verwenden die Teilnehmerstaaten das OSZE-Netz für die Übermittlung von Notifikationen, was eine hilfreiche Verbesserung der Umsetzung des Dokuments darstellt. Im Namen der Teilnehmerstaaten des Dokuments möchte ich an dieser Stelle dem Konfliktverhütungszentrum und dem Network Management Team für ihre Bemühungen um die Integration der Notifikationen nach dem Dokument in das OSZE-Kommunikationsnetz danken.

Ich danke Ihnen, Herr Vorsitzender.

Ich bitte höflich um Aufnahme dieser Erklärung in das Journal des Tages.